



Eine Messe für das **Licht** der Welt

26. September 2016 · 18.00 Uhr
St. Peter · Zürich

Spirituelle Weltmusik und die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach

Mitwirkende:

Thomas-Dobler-Consort

Celtic Treasures

Daniela Lorenz (Paraguay-Harfe)

Dechen Shak-Dagsay
& Helge van Dyk

Marie-Thérèse Albert, Sopran

Diomari Montoya, Sopran

Sofia Pollak, Alt

Laurent Galabru, Tenor

Richard Helm, Bass

Chor „sagrada familia“

Concernum Musicum Zürich

Leitung: Dieter Dyk

Verbindende Worte: Juyani Celia Gomez

Eintritt frei! – Ende gegen 22.00 Uhr

Aus der Erfahrungswelt des Jazz mit seinen spirituellen Quellen:

Thomas-Dobler-Consort

Aus der Erfahrungswelt der irisch-keltischen Tradition:

Celtic Treasures

Aus der Erfahrungswelt der südamerikanischen Harfenmusik:

Daniela Lorenz

Aus der Erfahrungswelt des tibetischen Buddhismus:

Dechen Shak-Dagsay

& Helge van Dyk

Aus der Erfahrungswelt europäischer Sakralmusik:

J.S. Bach:
h-Moll-Messe

BWV 232

Marie-Thérèse Albert, Sopran

Diomari Montoya, Sopran

Sofia Pollak, Alt

Laurent Galabru, Tenor

Richard Helm, Bass

Chor „sagrada familia“

Concernum Musicum Zürich

Leitung: Dieter Dyk

Verbindende Worte: Juyani Celia Gomez

Eintritt frei! – Ende gegen 22.00 Uhr

„Eine Messe für das Licht der Welt“

Die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach als zentrales Werk in einem Konzert, das dem „Licht der Welt“ gewidmet sein soll.

Das „Licht der Welt“ ist, ohne Unterschied, für Alles und Alle auf dieser unserer Welt da. Niemand kann es für sich alleine besitzen und es macht in seinem Wirken keine konfessionellen Unterschiede.

So werden an diesem Abend verschiedenste Musikgruppen Beiträge aus ihren unterschiedlichsten Erfahrungshintergründen zur Aufführung bringen. Beiträge, die sich zum Teil mit der genialen Bach'schen Musik der h-Moll-Messe auseinandersetzen, aber auch solche, die unabhängig davon eigene Wege der Kontemplation, der Verehrung und des Dankes gefunden haben.

Ein Abend, auf den man sich einlassen, für den man sich Zeit nehmen muss. Gesamtdauer mit einer halbstündigen Pause vor der h-Moll-Messe: ca. 4 Stunden.

Dieter Dyk